

## Der Schatzberg

Eine Frau lebte mit ihrem Kind in einem kleinen Dorf.

Der Vater war bei Holzarbeiten gestorben, daher war die Frau sehr arm und hatte fast kein Geld. Eines Tages hörte sie, dass in der Nähe in einem Berg Schätze verborgen seien. Einmal im Jahr, in der Silvesternacht, öffnete sich das Tor und man konnte hineingehen. Sie nahm ihren Mut zusammen und ging zum Berg. Schlag Mitternacht teilte sich die Felswand und ein großes Tor öffnete sich. In der Kammer blitzte und funkelte es vor Gold. Ein Zwerg kam auf sie zu und sagte: „Du kannst nehmen was du willst, aber du hast nur 1 Stunde Zeit!“

Sie trat ein, setzte ihr Kind auf den Boden und begann die funkelnden Sachen einzusammeln. Die Zeit verging schnell, und schon sagte der Zwerg: „Die Stunde ist um, du musst gehen!“ Die Taschen voller Gold machte sie sich auf den Weg und bemerkte erst draußen, dass sie ihr Kind im Berg vergessen hatte. Sie wollte zurück, jedoch das Tor und der Felsen war schon geschlossen. Traurig und verzweifelt ging sie nach Hause und konnte sich über die funkelnden Schätze überhaupt nicht freuen. Sie verschenkte alles und weinte viele, viele Stunden um ihr Kind. Ein Jahr später, am Silvesterabend ging sie wieder zum Felsen und wartete. Beim Glockenschlag um Mitternacht teilte sich der Felsen wieder und das Tor öffnete sich. Am Boden saß das Kind und spielte. Die Frau lief schnell hinein, sah weder nach links noch nach rechts zu den kostbaren Sachen und rief übergücklich: „ Du bist mein größter Schatz!“. Sie nahm ihr Kind und lebte von nun an glücklich und zufrieden weiter.

